MUSIK AM 13.

2026–2027

Stadtkirche / Lutherkirche
Stuttgart-Bad Cannstatt

STUTTGARTER
PHILHARMONIKER
DAS ORCHESTER DER LANDESHAUPTSTADT

KONZERT SAISON 2026/2027

INFORMATION UND KARTEN
stuttgarter-philharmoniker.de
und 0711 216-889 90

Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

STUTTGART

© Björn Klein

Jörg-Hannes Hahn

LIEBE FREUDINNEN UND FREUNDE DER MUSIK AM 13.,

Kammermusik, Chormusik, Orgelmusik, Gewohntes und Unbekanntes, Alte und Neue geistliche Musik – all dies haben wir für Sie ausgewählt. Der Trompeter Reinhold Friedrich wird am 4. Advent und an Silvester bei uns musizieren, der Österreicher Bernhard Lang beim 22. Komponistenportrait zu Gast sein, und Sie können bei uns Bachs Matthäuspassion zum 300. Jubiläum ihrer Erstaufführung erleben. Auch ein Konzert zum Mitsingen wird es geben. Ab dieser Saison werden unsere Konzerte der **MUSIK AM 13.** nun immer um 19.30 Uhr beginnen, eine kurze Einführung steht jeweils am Beginn des Konzerts. Lassen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Reise durch das Kirchenjahr mitnehmen!

Herzlich grüßt
Ihr

Jörg-Hannes Hahn

IMPRESSUM

MUSIK AM 13. ist eine Veranstaltungsreihe der Gesamtgemeinde Bad Cannstatt in Verbindung mit der Stadt- und Lutherkirchengemeinde Bad Cannstatt.

MUSIK AM 13. wird in dankenswerter Weise von zahlreichen Institutionen gefördert. Bitte unterstützen Sie uns ebenfalls mit einer Spende oder Ihrer Mitgliedschaft im **FÖRDERVEREIN MUSIK AM 13. E. V.**! Weitere Informationen: www.musik-am-13.de/de/freunde-foerderer

MUSIK AM 13.
KMD Prof. Jörg-Hannes Hahn
Wilhelmstraße 8, 70372 Stuttgart
Telefon 0711/54 99 73 75
info@musik-am-13.de
WWW.MUSIK-AM-13.DE

KULTURDIENST DR. UTE HARBUSCH
Dramaturgie, Presse
PETRA HEINZE PR
Social Media
SIBILLA BOLAY, ALBRECHT HAHN
Grafik
NECKARPIXEL DAVID HESTLER
Webdesign
SIBYLLE KESSEL, PETER GEKELER
Organisation

Titelfoto: © Depositphotos

© Birgit Sziele

Duo Balcanticum

Das Duo Balcanticum verbindet seit über einem Jahrzehnt Klangwelten zwischen Balkan und Baltikum, zwischen Volksmusik und Klassik. Mit Neugier und Experimentierfreude stellen Janis Lielbardis und Dora Scheili Werke nebeneinander, die gewöhnlicherweise nicht gemeinsam erklingen, von Wilhelm Friedemann Bach bis zur estnischen Komponistin Ester Mägi, von der neuen jüdischen Musik Joachim Stutschewskys bis zu Paul Colettis zeitgenössischen Tönen – eine musikalische Reise über Räume, Zeiten und kulturelle Grenzen hinweg.

SONNTAG
13.9.2026 / 19.30 UHR
Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

DUO BALCANTICUM

WILHELM FRIEDEMANN BACH 1710–1784
Duett Nr. 2 F. 61

ESTER MÄGI 1922–2021
Duett

PAUL COLETTI *1959
The Moonlight Journey

JOACHIM STUTSCHEWSKY 1891–1982
Chassidische Fantasie

Texte von Paul Gerhardt

Gerd Mohr, *Sprecher*
Janis Lielbardis, Dora Scheili, *Viola*

Einführung: Janis Lielbardis

EINTRITT FREI, Spenden erbeten

SONNTAG
27.9.2026 / 19.30 UHR
Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

GENIESTREICH – ARCHITEKTONIK – RHYTHMUS

LUDWIG VAN BEETHOVEN 1770–1827
Streichquartett op. 18,1 F-Dur

ERNST HELMUTH FLAMMER *1949
Streichquartett Nr. 7

FRANZ JOCHEN HERFERT *1955
Streichquartett Nr. 3

JADE QUARTETT
Yu Zhang, Hanlin Liang, *Violine*
Ying Yin, *Viola*
Shi-Yu Holz, *Cello*

© Privat

Jade Quartett

Das Streichquartett zeigt immer wieder seine Anpassungsfähigkeit an neue kompositorische und klangliche Möglichkeiten sowie an sich ändernde Hörerwartungen. Einem Geniestreich Ludwig van Beethovens steht die kühne musikalische Architektonik Ernst Helmuth Flammers gegenüber, während Franz Jochen Herfert den modernen Rhythmus in den Vordergrund stellt. Das deutsch-asiatische Jade Quartett musiziert mit gewohnter Präzision und ausdrucksstarkem Engagement.

EINTRITT FREI, Spenden erbeten

© Annegret Hübner

Lars Jönsson

Zwei Stimmen des 20. Jahrhunderts treffen auf einen Giganten des 19. Jahrhunderts. Zwischen asketischer Moderne und romantischer Vision entfaltet sich ein weiter Horizont spiritueller Musik. Einojuhani Rautavaaras »Acht Ikonen« und Galina Ustwolskayas »Préludes« suchen in strenger Reduktion nach existenzieller Wahrheit, während Franz Liszts Franziskus-Legenden den Glauben in leuchtende Klangbilder fassen.
Lars Jönsson verbindet diese Welten am Klavier, Olaf Cress lässt Rautavaara auch im Wort lebendig werden.

DIENSTAG
13.10.2026 / 19.30 UHR
Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

KLAVIER SOLO

EINOJUHANI RAUTAVAARA 1928–2016
Acht Ikonen op. 6

GALINA USTWOLSKAYA 1919–2006
12 Préludes

FRANZ LISZT 1811–1886
Zwei Franziskus-Legenden

Texte von Einojuhani Rautavaara

Olaf Cress, *Sprecher*
Lars Jönsson, *Klavier*

Einführung: Lars Jönsson

EINTRITT FREI, Spenden erbeten

STAATSORCHESTER STUTTGART

KONZERTSAISON 2026/27

1. SINFONIEKONZERT
Unsuk Chin *Frontispiece for Orchestra*
Edward Elgar Cellokonzert e-Moll op. 85
Richard Strauss *Ein Heldenleben* op. 40
Violoncello **Kian Soltani**
Musikalische Leitung **Nicholas Carter**
25./26. Oktober 2026

2. SINFONIEKONZERT
Ferruccio Busoni *Berceuse élégiaque* op. 42
György Ligeti Violinkonzert
Jean Sibelius Sinfonie Nr. 1 e-Moll op. 39
Violine **Carolin Widmann**
Musikalische Leitung **Jonathan Nott**
22./23. November 2026

3. SINFONIEKONZERT
Antonín Dvořák Cellokonzert h-Moll op. 104
Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 *Eroica*
Violoncello **Alban Gerhardt**
Musikalische Leitung **Markus Stenz**
6./7. Dezember 2026

4. SINFONIEKONZERT
Brett Dean Violakonzert
Anton Bruckner Sinfonie Nr. 9 d-Moll
Viola **Brett Dean**
Musikalische Leitung **Nicholas Carter**
21./22. Februar 2027

5. SINFONIEKONZERT
Lili Boulanger *D'un matin de printemps*
Maurice Ravel *Shéhérazade* für Mezzosopran und Orchester
Dora Pejačević Sinfonie in fis-Moll op. 41
Mezzosopran **Ida Ränzlöv**
Musikalische Leitung **Tianyi Lu**
21./22. März 2027

6. SINFONIEKONZERT
Richard Strauss *Don Quixote* op. 35
William Walton Sinfonie Nr. 1
Violoncello **Zoltan Paulich**
Viola **Madeleine Przybyl**
Musikalische Leitung **Nicholas Carter**
9./10. Mai 2027

7. SINFONIEKONZERT
Claude Debussy *Prélude à l'après-midi d'un faune*
Ernest Chausson *Poème de l'amour et de la mer* op. 19 für Sopran und Orchester
Sergej Rachmaninow *Sinfonische Tänze* op. 45
Sopran **Natasha Te Rupe-Wilson**
Musikalische Leitung **Miguel Sepúlveda**
13./14. Juni 2027

Liederhalle Stuttgart
Karten 0711 20 20 90
staatsoper-stuttgart.de

Sinfoniekonzerte

© Björn Klein

Cantus Stuttgart

»Lichten« – ein Begriff zwischen Aufbruch und Verheißung. In seiner Erstaufführung verbindet der Stuttgarter Komponist Jan Kopp Lyrik von Anja Utler mit biblischen Klage- und Hoffnungsbildern des Propheten Jeremia zu einem vielschichtigen Klangraum unserer Gegenwart. Hans Fährmanns »Gottessucher-Lieder« spiegeln um 1900 eine von Zweifel geprägte Frömmigkeit, bevor Schuberts Kantate »Miriams Siegesgesang« den Bogen ins Helle spannt. Das Programm verbindet Werke für Chor- und Sologesang von eindringlicher Tiefe und Leuchtkraft.

FREITAG
13.11.2026 / 19.30 UHR
Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

ROMANTIK UND EINE ERSTAUFFÜHRUNG

JAN KOPP *1971
Lichten 2025 – EA
nach Texten von Anja Utler und Jeremia 14, 15

HANS FÄHRMANN 1860–1940
Vier Gottessucher-Lieder op. 82

FRANZ SCHUBERT 1797–1828
Miriams Siegesgesang op. 136 (1828)

Isabel Weller, *Sopran*
Pascal Zurek, *Bass*
Florian Kunz, *Klavier*
Michael Sattelberger, *Orgel*
CANTUS STUTTGART
Jörg-Hannes Hahn, *Leitung*

Einführung: Jan Kopp

EINTRITT FREI, Spenden erbeten

Kultur aus einer Hand

THEATER
KONZERT
KUNST & ARCHITEKTUR
OPER
MUSICAL
TANZ
JAZZ

… bei der Kulturgemeinschaft!

Kultur*gemeinschaft*

© Sven Cichowicz

Lotus Quartett

Zum Ende des Kirchenjahres erklingen diesmal statt eines großen Oratoriums kleinere, teils neuere Werke – konzentriert und unmittelbar, vielfach a cappella. Max Reger verdichtet in seinen Chorwerken persönliche Glaubenserfahrungen. Der Finne Jaakko Mäntyjärvi übersetzt Rilkes „Herbsttag" in eine heutige, nordisch geprägte Klangsprache. Mendelssohns letztes f-Moll-Quartett stimmt einen großen Trauergesang an. Chormusik und reine Instrumentalmusik verbinden sich mit gesprochenen Texten und erzählen von Vergänglichkeit und Hoffnung.

SONNTAG
22.11.2026 / 19.00 UHR
Lutherkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

MUSIK UND TEXTE ZUM EWIGKEITSSONNTAG

MAX REGER 1873–1916
O Tod, wie bitter bist du op. 110, 3
Meinen Jesum lass ich nicht, Choralkante WoO V/4 Nr. 4

ANTON VON WEBERN 1883–1945
Streichquartett (1905)

JAAKKO MÄNTYJÄRVI *1963
Herbsttag

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY 1809–1847
Streichquartett f-Moll op. 80

Texte zum Ende des Kirchenjahres

Eckart Schultz-Berg, *Sprecher*
LOTUS QUARTETT
BACHCHOR STUTTGART
Jörg-Hannes Hahn, *Leitung und Orgel*

EINTRITT FREI, Spenden erbeten

SONNTAG
13.12.2026 / 19.30 UHR
Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

ADVENTSKONZERT ZUM MITSINGEN

Choräle zum Mitsingen und adventliche Bläsermusik von **MATTHIAS NAGEL, TRAUGOTT FÜNFGELD, ANNE WECKESSER** u. a.

Texte zum Advent

Alexander Stölzle, *Sprecher*
FRIO BRASS
Joris Braun, *Leitung*

Rosette der Stadtkirche

© Markus Gräter

»O Heiland, reiß die Himmel auf.« Advent lebt vom gemeinsamen Singen. Wenn vertraute Choräle anheben, entsteht eine besondere Form von Gemeinschaft – hörbar und verbindend. Dieses Konzert lädt ausdrücklich zum Mitsingen ein und lässt die Vorfreude auf Weihnachten wachsen.
Das Blechbläserensemble Frio Brass ergänzt die Gesänge durch adventliche Musik.
Texte zum Advent, gelesen von Pfarrer Alexander Stölzle, vertiefen den stimmungsvollen Abend. »Tochter Zion, freue dich!«

EINTRITT FREI, Spenden erbeten

© Richard Stöhr

Cathrin Lange

Längst schon gehört es zum guten Ton, am letzten Adventswochenende die Aufführungen von Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium in der Cannstatter Stadtkirche zu besuchen. Mit freudigen und berührenden Tönen erzählt das unvergleichliche Werk die Weihnachtsgeschichte nach Lukas. Ein erlesenes Solistenensemble, Bachchor und Bachorchester Stuttgart musizieren gemeinsam unter der Leitung von Jörg-Hannes Hahn in zwei Konzerten alle sechs Kantaten. So heißt es auch in diesem Jahr wieder: »Jauchzet, frohlocket«!

SAMSTAG 19.12.2026 / 19.00 UHR
SONNTAG 20.12.2026 / 17.00 UHR
Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

WEIHNACHTSORATORIUM I–VI

JOHANN SEBASTIAN BACH 1685–1750
Weihnachtsoratorium BWV 248
Teile I–III (Samstag), Teile I, IV–VI (Sonntag)

Cathrin Lange, *Sopran*
Marion Eckstein, *Alt*
Severin Böhm, *Tenor*
Uwe Schenker-Primus, *Bass*
BACHCHOR STUTTGART
BACHORCHESTER STUTTGART
Jörg-Hannes Hahn, *Leitung*

KARTEN ZU 20–52 € (erm. –50% Kat. II–IV) und Kombikarte für beide Konzerte am 19.12. und 20.12. (–10%) über **0711/2 555 555, WWW.BACHCHOR.COM** und an der Abendkasse

Weitere Konzerte:
Donnerstag, 17.12.2026, 19.30 Uhr, Michaelskirche Kürnbach
Freitag, 18.12.2026, 19.30 Uhr, Haus Schönblick Schwäbisch Gmünd

DONNERSTAG
31.12.2026 / 22.00 UHR
Lutherkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

FESTLICHES KONZERT ZUM JAHRESSCHLUSS

GUSTAV HOLST 1874–1934
Die Planeten, bearbeitet für Trompete und Orgel von Timofei Dokschizer

Werke für Trompete und Orgel von
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL und
GEORG PHILIPP TELEMANN

Orgelwerke zu Weihnachten und zum Jahreswechsel von **JOHANN SEBASTIAN BACH**

Reinhold Friedrich, *Trompete*
Jörg-Hannes Hahn, *Orgel*

© Cyrus Allyar

Reinhold Friedrich

»Lasst die Trompete erschallen« könnte als Motto über dem diesjährigen Silvesterkonzert stehen. Für den letzten Abend des Jahres hat Jörg-Hannes Hahn den berühmten Trompeter Reinhold Friedrich eingeladen. Von der Empore herab zünden sie ein musikalisches Feuerwerk und präsentieren Glanzlichter barocker Meister. Mit Gustav Holsts imposanter Suite über »Die Planeten« öffnet sich der Blick bis weit hinaus ins Weltall – ein Jahresausklang, der vor Brillanz und Eleganz nur so funkelt.

KARTEN ZU 25 € (erm. 15 €) über
WWW.BACHCHOR.COM, 0711/2 555 555
und an der Abendkasse

© Sophia Luz

Einzigartig auf der Welt ist die englische Chormusik, gespeist aus der jahrhundertealten Tradition des Singens in altehrwürdigen Kathedralen und Colleges. Die Christmas Carols mit ihrem fröhlichen Überschwang und ihrer zu Herzen gehenden Gläubigkeit gehören ebenso zu Weihnachten wie Nelkenduft und Mistletoe. In berührenden Gesängen der berühmtesten englischen Chorkomponisten darf das hohe Fest nachklingen und die Überzeugung wachsen, dass etwas dran ist am Jubelchor der Engel: Friede auf Erden! Joy to the World!

MITTWOCH
13.1.2027 / 19.30 UHR
Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

CAROLS AND CANDLES

Weihnachtliche Chormusik aus England bei Kerzenschein

Werke von **RICHARD HALL, JOHN RUTTER, ARTHUR SULLIVAN, DAVID WILLCOCKS** u. a.

Bettina Hoy, *Sprecherin*
Helge Aurich, *Klavier*
BACHCHOR STUTTGART
Jörg-Hannes Hahn, *Leitung und Orgel*

EINTRITT FREI, Spenden erbeten

ECLAT

FESTIVAL NEUE MUSIK

03.02.–
07.02.27

www.eclat.org

© Hendrik Zwietasch

Laurenz Theinert

Licht wird hier zum Instrument: Laurenz Theinert bespielt den Kirchenraum mit seinem »Visual Piano« und formt aus Projektionen ein fortwährend sich wandelndes, musikalisches Bild. Linien, Flächen und Farben reagieren auf Klänge und machen Struktur und Bewegung sichtbar. Dazu entfaltet die Orgel ein Spektrum von Stockhausens kosmischen Klangvorstellungen über Gubaidulinas Kontraste von Hell und Dunkel bis hin zu Werken unserer Zeit. Ein Raum aus Licht und Klang, der Sehen und Hören neu aufeinander bezieht.

SAMSTAG
13.2.2027 / 19.30 UHR
Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

ORGEL UND LICHT

Immersive Licht-Performance

AXEL RUOFF *1957
Tiefstille (2015)

KARLHEINZ STOCKHAUSEN 1928–2007
Schwingungen des Universums
aus: Aus den sieben Tagen (1968)

SOFIA GUBAIDULINA 1931–2025
Hell und Dunkel (1976)

HANS ZIMMER *1957
Stay, aus: Interstellar-Suite (2014)
arrangiert von Richard McVeigh

KLAUS WEBER *1956
Time Stands Still (2024)

Laurenz Theinert, *Visual Piano*
Klaus Weber, *Orgel*

Einführung: Klaus Weber

EINTRITT FREI, Spenden erbeten

© Björn Klein

Cantus Stuttgart

© Harald Hoffmann

Bernhard Lang

Die Stuttgarter »Komponistenportraits«, gegründet von Jörg-Hannes Hahn, sind eine renommierte Reihe innerhalb der **MUSIK AM 13.**. Zu erleben waren hier bereits Helmut Lachenmann, Younghi Pagh-Paan, Krzysztof Penderecki, Sofia Gubaidulina oder Jörg Widmann. In der 22. Ausgabe ist nun der Österreicher Bernhard Lang zu Gast. Im Gespräch mit dem Experten für Neue Musik Björn Gottstein gibt er Auskunft über sein Schaffen, aktuelle Kompositionen für Stimmen und Instrumente laden zur Entdeckung eines faszinierenden Œuvres ein.

SAMSTAG
13.3.2027 / 19.30 UHR
Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

22. KOMPONISTENPORTRAIT

Der Komponist im Gespräch:
BERNHARD LANG *1957

GAME XIX – Hildegard für Sopran, Mezzosopran und Truhenorgel
loops for voboe, Uraufführung
Hermetica III für gemischten Chor
loops for basses »Politische Reden« für Bass und Kontrabassklarinette
GAME 6-4-9 »Masques« für neun Stimmen, Uraufführung

Björn Gottstein, *Moderation*
Sabine Lutzenberger, Johanna Zimmer, *Sopran*
Andreas Fischer, *Bass*
Frauke Elsen, *Oboe*
Theo Nabicht, *Kontrabassklarinette*
Matthias Schneider-Hollek, *Elektronik*
CANTUS STUTTGART
Jörg-Hannes Hahn, *Leitung und Orgel*

EINTRITT FREI, Spenden erbeten

PALMSONNTAG
21.3.2027 / 11.00 UHR
Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

GOTTESDIENST ZUM BACHFEST STUTTGART

JOHANN SEBASTIAN BACH 1685–1750
Fantasie c-Moll BWV 562

JAN DISMAS ZELENKA 1679–1745
Tristis est anima mea

JOHANN MICHAEL BACH 1648–1694
Ich weiß, dass mein Erlöser lebt

JOHANN LUDWIG BACH 1677–1731
Das ist meine Freude

JOHANN SEBASTIAN BACH
Fuge C-Dur BWV 564

Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein, *Predigt*
Alexander Stölzle, *Liturgie*
BACHCHOR STUTTGART
Jörg-Hannes Hahn, *Leitung und Orgel*

In Kooperation mit dem Internationalen Bachfest Stuttgart

© Holger Schneider

Bachchor Stuttgart

An Johann Sebastian Bachs Geburtstag, dem 21. März, endet das 3. Internationale Bachfest Stuttgart. Den feierlichen Abschlussgottesdienst gestalten der Bachchor Stuttgart und Jörg-Hannes Hahn in der spätgotischen Stadtkirche von Bad Cannstatt. Dabei erklingen Vokal- und Orgelwerke der Bach-Familie, darunter die prachtvolle fünfstimmige Choralmotette »Ich weiß, dass mein Erlöser lebt« von Bachs Schwiegervater Johann Michael Bach, sowie das hochvirtuose »Tristis est anima mea« des »katholischen Bach« Jan Dismas Zelenka.

© Timo Hilger

Inga Schäfer

Zur Sterbestunde Jesu erklingt Johann Sebastian Bachs Matthäuspassion in ihrer ursprünglichen Fassung, jener Gestalt also, die vor 300 Jahren am Karfreitag in Leipzig vermutlich erstmals aufgeführt wurde, heutzutage aber selten zu hören ist. Die überzeitliche Größe dieses monumentalen Werks liegt nicht allein in seiner musikalischen Anlage. Evangelienbericht, Choräle und freie Dichtung verbinden sich zu einer umfassenden Verdeutlichung des Passionsgeschehens – symbolisch, dramatisch, ergreifend.

KARFREITAG
26.3.2027 / 15.00 UHR
Lutherkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

KONZERT ZUR STERBESTUNDE JESU

JOHANN SEBASTIAN BACH 1685–1750
Matthäuspassion BWV 244 – Erstfassung 1727

Jakob Kunath, *Jesusworte*
Lukas Siebert, *Evangelist*
Inga Schäfer, *Sopran*
Marion Eckstein, *Alt*
Simon Bailey, *Bass*
MÄDCHENKANTOREI AN DER DOMKIRCHE ST. EBERHARD
BACHCHOR STUTTGART
BACHORCHESTER STUTTGART
Jörg-Hannes Hahn, *Leitung*

Einführung 14.15 Uhr: Prof. Dr. Meinrad Walter

KARTEN ZU 20–52 € (erm. –50% Kat. II–IV) über **0711/2 555 555, WWW.BACHCHOR.COM** und an der Tageskasse

DONNERSTAG, 8.4.2027 / 20.00 UHR
Liederhalle/Beethovensaal Stuttgart

FREITAG, 9.4.2027 / 20.00 UHR
Liederhalle/Beethovensaal Stuttgart

SAMSTAG, 10.4.2027 / 20.00 UHR
Konzerthaus Freiburg

SONNTAG, 11.4.2027 / 18.00 UHR
Konzerthaus Freiburg

VIER GASTKONZERTE

GUSTAV HOLST 1874–1934
»Die Planeten«

Die Damen des **BACHCHORS STUTTGART**
Jörg-Hannes Hahn, *Einstudierung*
SWR SYMPHONIEORCHESTER
Vimbayi Kaziboni, *Leitung*

SWR

Karten: EasyTicket **0711/2 555 555**
SWRTICKETSERVICE@SWR.DE

Gustav Holst

© Herbert Lambert, National Portrait Gallery

© Björn Klein

Cantus Stuttgart

Bei diesem Konzert gibt es gleich zwei Überraschungen: Erstens findet die **MUSIK AM 13.** ausnahmsweise schon »am 11.« statt. Zweitens steht zwei Vokalwerken von Georg Friedrich Händel eine neue Komposition gegenüber, die 2025 im Auftrag von **MUSIK AM 13.** entstand. »ἰοίην« nennt Carlo Forlivesi sein apart besetztes Stück für Gitarre, zwei Soprane, Chor und Barockorchester. Der Titel drückt die Sehnsucht aus, Grenzen zu überwinden. Daher wird der spannende Brückenschlag zu den prächtigen Chorkunstwerken des großen Barockmeisters mühelos gelingen.

SONNTAG
11.4.2027 / 19.00 UHR
Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

ZWEIMAL HÄNDEL UND EINE ÜBERRASCHUNG

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL 1685–1759
Dixit Dominus – Psalm 109 HWV 232
Ode for St. Cecilia's Day HWV 76

CARLO FORLIVESI *1971
ἰοίην für Gitarre, Stimmen und Orchester

Daniel Martínez Asenjo, *Gitarre*
Natasha Goldberg, N. N., *Sopran*
Franz Vizthum, *Altus*, Eric Price, *Tenor*
CANTUS STUTTGART
BACHORCHESTER STUTTGART
Jörg-Hannes Hahn, *Leitung*

Einführung: Prof. Dr. Carlo Forlivesi

KARTEN ZU 25 € (erm. –50%) über
0711/2 555 555, WWW.BACHCHOR.COM
und an der Abendkasse

In Verbindung mit dem Kirchenkreis Stuttgart und der Konferenz der Direktorinnen und Direktoren Kirchenmusik in der EKD

Liebe Freundinnen und Freunde
hochklassiger Kirchenmusik,

GUTE MUSIK KOSTET GELD!

Wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen möchten,
freuen wir uns sehr!

SIE KÖNNEN IHRE SPENDE GERNE AUF FOLGENDES KONTO ÜBERWEISEN:
Förderverein **MUSIK AM 13.** Stuttgart-Bad Cannstatt e. V.
IBAN DE61 6009 0100 0565 1950 00
BIC VOBADESS

Wenn Sie unsere Arbeit nachhaltig und regelmäßig unterstützen möchten, laden wir Sie ein, Mitglied im **FÖRDERVEREIN MUSIK AM 13. E. V.** zu werden. Dies ist schon ab einer Jahresspende von 30 € (Ehepaare 50 €) möglich.

Auskünfte erhalten Sie gerne über den Ersten Vorsitzenden **HERRN MAGNUS KAISER, 0711 252 54 20, M.KAISER@MAGNUS-KAISER.COM** und unter **INFO@MUSIK-AM-13.DE**.

Wenn Sie rasch und komfortabel spenden möchten, nutzen Sie diesen QR-Code:

Mit Ihrer Unterstützung leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Gelingen unserer Konzerte. Vielen Dank für Ihre Hilfe!

© Mihaela Culturela

Luminitza Petre

Zwei aufeinander folgende Konzerte widmen sich sämtlichen Violinsonaten Georg Friedrich Händels mit Generalbassbegleitung. Diese Werke von höchster Qualität zählen zum Kernrepertoire der barocken Violinmusik: voller Vitalität und Frische, geprägt von melodischer Vielfalt und Geschmeidigkeit. Die Geigerin Luminitza Petre – Preisträgerin u. a. der Wettbewerbe Tibor Varga, Rodolfo Lipizer, Dinu Lipatti und George Enescu – gestaltet gemeinsam mit Jörg-Hannes Hahn am Cembalo zwei intensive Abende.

DONNERSTAG 13.5.2027 / 19.30 UHR
FREITAG 14.5.2027 / 19.30 UHR
Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

HÄNDEL: DIE VIOLINSONATEN I/II

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL 1685–1759
Die Sonaten für Violine und Basso continuo

Texte zum Pfingstfest

Martin Wendte, *Sprecher*
Luminitza Petre, *Violine*
Jörg-Hannes Hahn, *Cembalo*

13.5. Einführung: Isabelle Métrope

EINTRITT FREI, Spenden erbeten

SONNTAG
23.5.2027 / 17.00 UHR
Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

GESTILLTE SEHNSUCHT – ELYSIUM

JOHN ADAMS *1947
Alone für Stimme und Klavier

JOAN TOWER *1938
Wild Purple für Viola

FRANZ JOCHEN HERFERT *1955
Elysäische Landschaften für Klavier

JOHANNES BRAHMS 1833–1897
Zwei Gesänge für Alt, Viola und Klavier op. 91

Yumi Koyama, *Sopran*
Akiko Hirataka, *Bratsche*
Sayaka Schuster, *Klavier*

Yumi Koyama

© Akira Muto

Ausgehend vom titelgebenden ersten Lied »Gestillte Sehnsucht« aus Johannes Brahms' Opus 91 werden Werke neueren Datums vorgestellt, die auf ganz verschiedene Weise und im weitesten Sinne Sehnsucht und Elysium musikalisch ausdrücken. Es erklingen Kompositionen von Erich Wolfgang Korngold über Hanns Eisler und Samuel Barber bis hin zu Joan Tower und John Adams. Eingeflochten werden Stücke für Klavier und Bratsche solo.

EINTRITT FREI, Spenden erbeten

© C. Brasch, Berlin

Johannes Brahms

»Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.« Sein Aphorismus zeigt, wie hoch Friedrich Nietzsche die Tonkunst hielt. Der Philosoph hat sogar komponiert. Den »Hymnus an das Leben«, seine letzte und einzige gedruckte Komposition, nannte er selbst »eine Art Glaubensbekenntnis in Tönen«. Johannes Brahms vertont in seinem »Schicksalslied« das berühmte Gedicht Hölderlins, während »Nänie« auf einem Klagegesang Schillers beruht. Wie in seinem Requiem gelingt Brahms hier auf unvergleichliche Weise die Verbindung von Trauer und Trost.

SONNTAG
13.6.2027 / 19.30 UHR
Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

SCHICKSALSLIED – NÄNIE

FRIEDRICH NIETZSCHE 1844–1900
Hymnus an das Leben

JOHANNES BRAHMS 1833–1897
Schicksalslied op. 54
Nänie op. 82

Michael Braunger, *Klavier*
CANTUS STUTTGART
Jörg-Hannes Hahn, *Leitung*

Einführung: Michael Braunger

EINTRITT FREI, Spenden erbeten

MUSIK IN STUTTGARTER KIRCHEN

www.musikinstuttgarterkirchen.de
Heft und Homepage

Der Evangelische Kirchenkreis Stuttgart informiert Sie tagesaktuell über Musik im Gottesdienst und über Konzerte.

Das Heft **MUSIK IN STUTTGARTER KIRCHEN** erscheint zweimal jährlich am 1.12. und 1.6.
Sie finden es in allen evangelischen Kirchen Stuttgarts ausliegend.
Falls es vergriffen ist, können Sie es unter **info@kirchenkreiskantorat-stuttgart.de** bestellen.

Die Homepage **www.musikinstuttgarterkirchen.de** stellt Ihnen tagesaktuelle Informationen der Veranstaltungen und weitere Daten zur Verfügung.

© Zbigniew Malak

Paweł Konik

Ein Markenzeichen der **MUSIK AM 13.** ist die überraschende Verbindung unterschiedlicher Stile und Epochen – so auch in diesem Programm für Bariton und Orgel. Ludwig van Beethovens reizvolle Liedersammlung op. 48 geht zurück auf Friedrich Gellerts »Geistliche Oden und Lieder«. Mit dem polnischen Kirchenmusiker Joseph Kromolicki sowie dem Organisten und Komponisten Maciej Zakrzewski aus Danzig stellt der Sänger Paweł Konik zwei hierzulande so gut wie unbekannte Komponisten aus seiner Heimat vor.

DIENSTAG
13.7.2027 / 19.30 UHR
Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

BARITON UND ORGEL

JOSEPH KROMOLICKI 1882–1961
Drei Lieder op. 36

LUDWIG VAN BEETHOVEN 1770–1827
Sechs Lieder op. 48 – Gellert-Lieder

MACIEJ ZAKRZEWSKI *1988
Drei Lieder für Bariton und Orgel – Uraufführung

Paweł Konik, *Bariton*
Jörg-Hannes Hahn, *Orgel*

Einführung: Dr. Ute Harbusch

EINTRITT FREI, Spenden erbeten

SONNTAG
18.7.2027 / 19.30 UHR
Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

SOMMERKONZERT DES BACHCHORS STUTTGART

GIOACHINO ROSSINI 1792–1868
Petite Messe solennelle für Soli, Chor, Klavier und Harmonium

Vokal- und Instrumentalsolisten
BACHCHOR STUTTGART
Hannes von Bargen, *Leitung a. G.*

Einführung: Hannes von Bargen

EINTRITT FREI, Spenden erbeten

Bachchor Stuttgart

© Brigida Gonzalez

»Lieber Gott, voilà, nun ist diese arme kleine Messe beendet. Ist es wirklich heilige Musik, die ich gemacht habe, oder ist es verfluchte Musik? Ich wurde für die Opera buffa geboren, das weißt du wohl! Wenig Wissen, ein bisschen Herz, das ist alles. Sei also gepriesen und gewähre mir das Paradies.« Die »Petite Messe solennelle« ist alles andere als klein, sondern ein großes geistliches Werk des vormaligen Opernkomponisten Rossini. Der junge Dirigent Hannes von Bargen leitet das Sommerkonzert des Bachchors Stuttgart.

© Björn Klein

Jörg-Hannes Hahn

Die unvergleichliche Klangwelt der französisch-belgischen Orgelromantik hat in ihm ihren Dreh- und Angelpunkt: in Jacques-Nicolas Lemmens. Der bei Antwerpen geborene Organist, Pädagoge und Komponist gilt als Vorbild und Vermittler in der Geschichte der Orgelmusik. Zu seinen Verdiensten zählt die Wiederbelebung der Tradition durch genaue Kenntnis des deutschen Barock, vor allem J. S. Bachs. Der berühmte Orgelbauer Cavaillé-Coll sah in Lemmens den »véritable organiste moderne«, den wahrhaft modernen Organisten.

SONNTAG
25.7. BIS 29.8.2027 / 20.00 UHR
Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

SOMMER! ORGEL INTERNATIONALER ORGELZYKLUS 2027

Werke von
JACQUES-NICOLAS LEMMENS 1823–1881

EINTRITT FREI, Spenden erbeten

STADTKIRCHE
Marktplatz 1
70372 Stuttgart
Ⓢ 1–3 Bad Cannstatt
Ⓤ 1, 2, 13, 16, 19 Wilhelmsplatz,
13, 14, 16 Rosensteinbrücke
🚌 45 Bad Cannstatt
Ⓟ Parkhaus Mühlgrün

KARTENVORVERKAUF
0711 / 2 555 555, www.easyticket.de
WWW.BACHCHOR.COM

LUTHERKIRCHE
Martin-Luther-Straße 54
70372 Stuttgart
Ⓢ 1–3 Bad Cannstatt
Ⓤ 1, 13, 16 Uff-Kirchhof
🚌 45 Bad Cannstatt
Bitte reisen Sie nach Möglichkeit
mit öffentlichen Verkehrsmitteln an!

SPENDENKONTO
Evang. Gesamtkirchengemeinde
Bad Cannstatt
IBAN DE03 6005 0101 0002 0823 01
BIC SOLADEST600